



Unser Gast, Rev. Otis Moss III., kommt von der schwarzen Kirche in Chicago, wo auch Barak Obama einmal Jugendpastor war. Otis Moss geht davon aus, dass Liebe und Gerechtigkeit untrennbar die Grundlage für das Evangelium von Jesus Christus bilden. Seine kreative Verkündigung inspiriert Jung und Alt gleichermaßen. Trinity United Church of Christ wurde berufen, sich für das Evangelium nicht zu schämen, und entschuldigt sich nicht für ihre afrikanische Wurzeln. Die Mitglieder sind gerufen, Agenten der Befreiung zu sein für die Unterdrückten und die ganze Familie Gottes (aus dem Mission statement vgl. www.trinitychicago.org).

Vorbereitung

Matthias Krieg, Denise Schlatter, Ralph Kunz, Christoph Sigrist, Irene Gysel, Walter Wickihalder, Karl Flückiger

Kosten

Fr. 100.–

Anmeldung

Bis 1. April 2012 an:

Edwin Blumer, Telefon 044 258 92 36
E-Mail: edwin.blumer@zh.ref.ch

Evangelisch-reformierte Landeskirche
Gemeindedienste, Pädagogik und Animation
Fachsekretariat Gemeindeaufbau
Hirschengraben 50, 8001 Zürich

Oder übers Internet

<http://www.zh.ref.ch/handlungsfelder/gl/gemeindeaufbau/schulung/feuer-auf-die-erde/>

Evangelisch evangelisieren zwischen Ost und West

«Ich bin gekommen, Feuer auf
die Erden zu werfen...» (Lk 12,49)
– und wir blasen sanft ins Feuer?

Tagung

Dienstag, 1. Mai 2012
– am Tag, den alle noch frei haben

Kirchgemeinde Hard in der Bullinger Kirche
Bullingerplatz 1, 8004 Zürich

Worum geht es?

Wir lernen wieder neu, die Kommunikation des Evangeliums als Kernaufgabe der Gemeinde zu verstehen und Wege ihrer zeitgemässen Gestaltung zu finden, damit die biblische Überlieferung Orientierung sein kann für Kirche und Gesellschaft.

Wir fragen uns, wo wir neugierig wurden auf biblische Texte, z.B. als Suchende der feministischen Lesart, als Wahrheitssucher oder Kritiker, auf der Suche nach existenziellem Zuspruch, überrascht von plötzlicher Kraft im Text.

Der Kirchenrat hält in den Legislaturzielen 2008 – 2012 fest, dass «Mission, Evangelisation und Gemeindeaufbau (...) für das kirchliche Leben neu zu erschliessen und für die Arbeit in der Gemeinde fruchtbar zu machen sind».

Gesucht ist eine Spiritualität, in der die Sehnsucht nach Konkretion und das Bedürfnis nach Diskretion zusammenfinden. Durch Erfahrungsaustausch und Impulse lernen wir das Evangelium buchstabieren.

Wer ist dabei?

Mitglieder von Kirchenpflegen und Bezirkskirchenpflegen, Pfarrerinnen und Pfarrer, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone, Freiwillige

Programm

- 9.00 Begrüssung/Einführung
- 9.15 Lectio Divina als Beispiel, wie kraftvolle Verkündigung im innersten Kern der Gemeindeleitung geschehen kann. *(Rolf Mauch)*
- 10.00 Pause
- 10.30 Menschen in China sind neugierig auf Bibeltexte – warum? Und wir? Reisebericht und Film. *(Irene Gyse)*
Danach Gespräch in Gruppen: Erfahrungsaustausch über eigene Entdeckungsreisen im Bibeltext.
- 12.30 Lunch
- 13.30 ABC des Evangelisierens – Sachlich richtiges und glaubwürdiges Kommunizieren in heutiger Zeit. Welche Übungen in Kirchgemeinden sind hilfreich? *(Ralph Kunz)*
- 14.30 Wie wird das Evangelium relevant für den Ort? Wie verkündigen wir so, dass die Menschen in unserer Umgebung Feuer fangen? *(Pastor Otis Moss III.)*
- 15.30 Pause
- 16.00 Workshops
- 18.00 Imbiss
- 19.00 Öffentlicher experimenteller Gottesdienst mit Pastor Otis Moss, anschliessend Auswertung.

Workshops

1. Glaubenskurse, Familienlager und Gottesdienste wirken zusammen

(Matthias Rissi)

Drei verschiedene Formen der Gemeindegarbeit dienen erst im Konzert als Werkzeuge der Glaubensbildung und des Gemeindeaufbaus.

2. Esoterische Zugänge zum christlichen Glauben?! *(Samuel Jakob)*

Was wäre im Hinblick auf die Fülle des Evangeliums voneinander heute zu lernen? Schwierigkeiten und Chancen eines fruchtbaren Dialogs.

3. Exerzitien fördern persönliche Glaubensgespräche und Seelsorge

(Noa Zenger)

Exerzitien als strenge, aber undogmatische Form von Spiritualität sprechen über die Kerngemeinde hinaus an und lösen seelsorgerliche Gespräche über Glaubenswege aus. Das Kurs-Modell «Exerzitien im Alltag» wird vorgestellt und von den Erfahrungen berichtet.

4. Bekenntnisse als Öffentlichkeitsaktionen *(Matthias Krieg)*

Verschiedene Gemeinden und Regionen haben durch öffentliche Aktionen auf sich und die Botschaft aufmerksam gemacht – Bericht und weiterführendes Fazit.

5. In der Beiz mit Calvin *(Walter Wickihalder)*

Um nicht einfach das bisherige kirchliche Stammpublikum zu Gesprächen über den Glauben einzuladen, hat ein Team in Wollishofen neue Wege gefunden.

6. Kirchenraum-Pädagogik *(Christoph Sigrist)*

Nachführungen in der Kirche als Gelegenheit, das Evangelium zu erzählen. SMS von angesprochenen Passanten auf die Kirchenmauer gestrahlt – heutige Kommunikationsformen.

7. Persönlichkeiten schreiben über einen religiösen Text *(Achim Kuhn)*

Die persönlichen Erfahrungen berühren, und das Buch zieht Kreise.

8. Im Kleinen offen – und gezielt im grossen Raum *(Matthias Langhans)*

Auf Glaubensaussagen von Gottkennen.ch im Internet reagieren zu 70% Kirchendistanzierte. Als Nachbar leben, handeln und reden bewegt Menschen, nach Gott zu fragen.